

Alice tanzt

Ein Tanz- und Musiktheater
zum Zuschauen und Mit-
machen für Kinder im Alter
von einem bis vier Jahren.

Eine magische Interaktion
zwischen den aufführenden
Künstler:innen, den Kindern
und ihren Begleitpersonen.

Ein Spiel mit der Fantasie,
ein Konzert der Sinne,
ein Tanz um Improvisation
und Neugier. Eine Ent-
deckungsreise zu ersten
ästhetisch-künstlerischen
Erfahrungen.



Vorhang auf

Das Grosse fängt im Kleinen an



Kinder und Kunst: Passt das zusammen? Und wie! Wir Erwachsene unterschätzen immer wieder, wie aufnahmefähig und «gspürig» auch die ganz Kleinen sind, wenn es um Musik, Klang, Bewegung und Ästhetik geht. Während wir die Neugier und Unvoreingenommenheit von Kindern bewundern – sprechen wir ihnen oft insgeheim die Fähigkeit ab, sich auf musisch-künstlerische Inhalte einzulassen? Das sieht für mich nach einem Widerspruch aus. Denn Neugier und Unvoreingenommenheit sind genau die Eigenschaften, die es braucht, um den Zugang zu etwas Neuem zu finden. Und wer kann das besser als Kinder!

Alice tanzt ist ganz auf das Publikum voller Kleinkinder ausgerichtet. Als Heilpädagogin und Lehrerin an einer Regelschule habe ich beruflich regelmässig wenn auch nicht mit Kleinkindern, so doch mit jungen Menschen zu tun. Das wunderbare Projekt aus Olten hat mich sofort überzeugt, weil es auch die Jüngsten aktiv am Geschehen auf der Bühne teilnehmen lässt, und das nur, wenn das Kind es will. Das extra für dieses Publikum entwickelte Format fördert die kognitive, ästhetische und emotionale Wahrnehmung nachhaltig. Mehr noch: Die ganze Familie ist eingeladen, *Alice tanzt* zu besuchen und dabei in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen.

Das Projekt liegt mir am Herzen. Ich werde mich als Schirmherrin dafür einsetzen, dass Alice ab März 2024 auf der Bühne des Theaterstudios Olten tanzt! Helfen Sie mir und den Initiantinnen dabei? Ich bitte Sie, sich von den folgenden Seiten ebenso begeistern zu lassen und danke Ihnen jetzt schon herzlich für Ihr Interesse.

Franziska Roth, Solothurn
Nationalrätin und Heilpädagogin



Wie alles in Bewegung kam

Alice tanzt ist inspiriert von Makiko Itos «Wonderland», das seit 2010 einmal im Monat im Amsterdam und an Festivals weltweit spielt. Die gebürtige Japanerin lebt seit 2005 als freischaffende Tänzerin und Choreografin in Amsterdam. Sie hat ihre Erfahrungen mit jungem Publikum in gemeinsamen Proben an die Schweizer Initiantinnen Cornelia Hanselmann und Eva Maria Küpfer weitergegeben. Gemeinsam haben die Künstlerinnen Fertigkeiten und Taktiken erarbeitet, die es ihnen erlauben, durch Instant Composition und als Gruppe ein spannendes Stück im Moment entstehen zu lassen. Zusammen entwickelten sie auch eine Methode, um neue Performer:innen rasch in das Stück einzubinden.

Alice aus dem Wonderland

Alice stellt sich vor

«Keine andere Performance in einem Theatersetting hat mich so berührt wie das Tanzen auf der Bühne für die ganz Kleinen. Das, was entsteht, ist ein Geschenk.»

Margarita Kennedy, Tänzerin/Choreografin; Cast

Über Grenzen tanzen

Das Leuchten in den Augen und die Neugier der Kinder sind der Grund, warum wir *Alice tanzt* initiiert haben. Motiviert durch unsere Ausbildung und langjährige Tätigkeit als «künstlerische Grenzgängerinnen» haben wir mit *Alice tanzt* ein spannendes neues Format gefunden. Es verbindet auf besondere Weise eine musikalisch-tänzerische Aufführung mit der Möglichkeit für das junge Publikum, selber daran teilzunehmen. Die Kinder dürfen sich ihrer Neugier als Zuschauende hingeben oder sich von der Magie des Moments auf die Bühne einladen lassen. Dort bewegen sich Tänzer:innen durch den Raum, und Musiker:innen lassen eine Geräuschkulisse entstehen. Ebenso wesentlich für das Spiel sind Bewegungen und Geräusche aus dem Publikum. Die Kinder sind Referenzpunkte für das Geschehen im Stück.

Alice tanzt ist ein integrativer Begegnungsort. Erwachsene erleben ein künstlerisch hochstehendes Theatererlebnis und beobachten dabei den Übergang von Kindern von Zuschauenden zu Darstellenden. Künstler:innen treffen im künstlerischen Schaffen und in der Improvisation aufeinander. Das Projekt ist alters- und gesellschaftsübergreifend.

Nun wollen wir noch mehr Kinder und Eltern ins Theater bringen und möchten das Stück in Olten und weiteren Standorten zeigen. Das anhaltende Interesse und die Begeisterung unseres Publikums haben uns den Mut gegeben, weiterzudenken. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie ebenfalls zum Tanz auffordern dürfen. Ihr Interesse und Ihr Engagement sind für uns eine unschätzbare wertvolle Hilfe und wir danken Ihnen von Herzen für jede Unterstützung.



Cornelia Hanselmann
Initiantin *Alice tanzt*



Eva Maria Küpfer
Initiantin *Alice tanzt*



Alice tut gut

«*Alice tanzt* gibt den kleinen Teilnehmenden erste Gelegenheiten, im Schutz ihrer Bezugspersonen ihre soziale und physische Umgebung zu erkunden.»

Katharina Hardegger, Psychologin




Positive Wirkung auf Kind

Katharina Hardegger, Psychologin und Psychotherapeutin am Marie Meierhofer Institut für das Kind, ist vom förderlichen Einfluss sozio-kreativer Aktivitäten auf das Kleinkind überzeugt. «Dass Musik tiefgreifende positive Resonanz im Kleinkind hervorruft, ist hinlänglich bekannt. Das Format von *Alice tanzt* fördert u.a. den frühkindlichen Ablöseprozesses, gerade weil die Bezugspersonen als sichere Basis der Kinder anwesend sind, und die Vorbereitung auf die weitere Verselbständigung im Kita-, Kindergarten- und Schulalter.» Hardegger zitiert in diesem Zusammenhang Dr. Maya Gratier, Entwicklungspsychologin an der Universität Paris Nanterre, die sich u.a. mit der nonverbalen Kommunikation von Babies beschäftigt: «Diese gezielte Ausdrucksfähigkeit kommt zustande, indem Gesichtsmuskeln, Rumpf, Hände, Finger, Beine und Füße koordiniert zusammenarbeiten.»

... und Künstler:in

Eva Maria Küpfer beschreibt die Sicht der Performer:innen so: «Die Gruppe wie auch die individuelle Künstlerin müssen sehr präsent sein, um den Kindern einen ungezwungenen Zugang zum Geschehen auf der Bühne zu ermöglichen; gleichzeitig gilt es, die Dramaturgie des Stücks zu halten und weiterzuentwickeln.» Denn ebenso wesentlich für das Spiel sind Bewegungen und Geräusche aus dem Publikum. Die Kinder sind Referenzpunkte für das Geschehen im Stück, das im Live-Moment mit den Kindern wächst. Dabei gehen die Aufführenden sehr behutsam vor, respektieren die Eigenarten der Kinder, die sehr unterschiedlich reagieren: die einen auf die Musik, die anderen auf die Bewegungen, wieder andere auf die besondere Atmosphäre des Theaterraums. Die als Gruppe erarbeiteten Fertigkeiten, z.B. die Wahrnehmung des Publikums, werden geschärft und die Reaktionen auf die Kinder vielfältiger, individueller und unmittelbarer.

A woman with dark hair, wearing a black and green striped tank top and a yellow skirt, is performing on a stage. She is leaning forward with her arms outstretched, looking towards the camera with an expressive face. In the background, several children are visible, some standing and some moving. The stage is dark, and the lighting is focused on the performer. The overall scene is dynamic and energetic.

«Begeistert, berührt, sprachlos.
Ein Bühnenstück, wie ich es mir
nie erträumt hätte.»

Petra mit Mila 8 Mt. und Noah 3 J.

«Die Kleine tanzte mit, als ginge es
darum, das grösste Kuchenstück
zu erheischen, und ich konnte mich
ganz in die hochstehende Auffüh-
rung vertiefen.»

Elaya mit Maeva 4 J.

«Einfach cool, ich war
schon dreimal dabei»
Sebastian, 3 J.



«Schön, wie behutsam mein Kind auf der Bühne empfangen wurde und wie ich das Stück gleichzeitig spannend und ästhetisch fand.»

Stefan mit Ella 20Mt.

«Mein Kind war nach dem Stück wie ausgewechselt, energetisch und aufmerksam wie selten.»

Anatol mit Erlan 18 Mt.

«Meine Tochter krabbelte bald einmal auf die Bühne und liess sich vom Geschehen mittreiben.»

Nina mit Selma 11 Mt.

Alice tritt auf

Seit der ausverkauften Premiere am Tanzfest Aarau 2019, findet *Alice tanzt* mehrmals im Jahr auf verschiedenen Bühnen in der Schweiz statt.

Nina Curcio ist Theaterpädagogin und Spielplandramaturgin an der Bühne Aarau. Das Mehrspartenhaus verbindet klassisches Theater in innovativen Formen und bringt Produktionen aus dem In- und Ausland nach Aarau. Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ist ein zentrales Anliegen. Nina erinnert sich gerne an *Alice tanzt*. Nicht nur, weil sie das Stück aus Überzeugung auch im Herbst 2023 programmiert, sondern weil sie damals mit ihrer 11 Monate alten Tochter selber teilgenommen hat. «Es ist wunderbar zu beobachten, wie sich die Kleinen mit all ihren Sinnen auf das einlassen, was auf der Bühne gerade passiert. Hier erweist sich die Improvisation als wertvoll und für diese Kunstform gut geeignet. Ich fühlte mich darin bestätigt, dass das Format die Ansprüche an eine künstlerisch hochstehende Produktion mit dem Bedürfnis nach Teilhabe und Interaktion eines ganz jungen Publikums vereinen kann.»

Nina Knecht ist Theaterpädagogin, Veranstalterin und Performerin. Als Gründerin und Geschäftsstellenleiterin des Vereins PRIMA befasst sie sich seit 2014 mit Bühnenkunst für Kinder unter 4 Jahren. Durch ihre internationale Tätigkeit wurde ihr bewusst, dass Produktionen für das ganz kleine Publikum in unseren Nachbarländern, aber auch in der Romandie und im Tessin, schon lange eine Selbstverständlichkeit sind. Dabei haben gerade tänzerische Projekte Erfolg. «In der Deutschschweiz gibt es praktisch kein solches Angebot. Oft trauen die Leute den Kleinkindern die Fähigkeit gar nicht zu, eine ästhetisch-sinnliche Wahrnehmung zu haben. Ich habe *Alice tanzt* selber gesehen und bin begeistert, wie es dem Ensemble gelingt, Gross und Klein gleichermaßen in seinen Bann zu ziehen.»

Bisherige Aufführungen

2019, 2023	Tanzfest Aarau
2020–2023	Bühne Aarau/Tuchlaube
2021	Tanzhaus Zürich
2021	«Les petites oreilles», Murten
2022, 2023	Karusell Baden

Geplante Aufführungen

19.11.2023	Karusell Baden
16.12.2023	Bühne Aarau/Tuchlaube

Alice tanzt in die Zukunft

Über den Bühnenrand schauen

Weiterdenken, weitertanzen, weiterspielen – Dieses Projekt ist dafür prädestiniert, sich zu entwickeln, zu verändern und auf Reisen zu gehen. Es sollen Workshops angeboten werden, weitere Spielorte wie z.B. Heilpädagogische Schulen und Asylzentren besucht sowie neue Künstler:innen eingeladen werden. Genau das macht *Alice tanzt* so spannend: Jede Bühne, jeder Saal, jeder Ort ist anders und beeinflusst das Stück direkt oder indirekt.



Alice tanzt nicht alleine



Eva Maria Küpfer, Zürich

hat an der ArtEZ in Holland Tanz und Choreografie studiert. Sie arbeitet freischaffend als Choreografin, Tänzerin, Tanzpädagogin und Kulturmanagerin. 2017 gründete sie mit Frederike Dengler den Verein Team Tartar, Tanz- und Theaterproduktionen für junges Publikum (Stücke mit Team Tartar: *Heute keine Elefanten* 2018, *Autsch* 2023). Sie befasst sich intensiv mit Instant Composition und Contact Improvisation. Eva Maria war und ist aktiv beim artist-run-space hohlzke (2014–2018), bei Merum (seit 2019) und zurwolle (seit 2021). Sie ist im Vorstand des Brückli 235, unkuratierter Raum für Tanz und Theater in Zürich.

hohlzke.org teamtartar.ch

Cornelia Hanselmann, Aarau

studierte Bewegungstheater an der Mime School in Amsterdam sowie Tanz und Choreografie an der ArtEZ Arnhem (NL) und am SEAD Salzburg. Sie kreiert Stücke für Tanz und Bewegungstheater mit der Company Lowtech Magic für ein junges Publikum. *Drienen regnet es nicht* (2014) und *Träume von elektrischen Schafen* (2016) tourten in der Schweiz und in Holland, Deutschland und Luxemburg. Ihr neuestes Stück heisst *Mampf*. Als Performerin arbeitete sie u.a. für Tino Sehgal, Martin Stieffermann, Jean Guillaume Weis und Laborgras. Ihr Hauptfokus gilt dem Theater für die Allerjüngsten.

lowtechmagic.ch corneliaha.tumblr.com



Margarita Kennedy, Basel

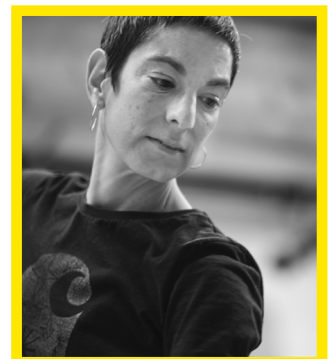
studierte Tanz und Choreografie an der ArtEZ in Arnhem. Sie tanzte in Produktionen u. a. von Roberto Zappala und Ann van den Broek. Seit 2006 kreiert sie eigene Arbeiten am Tanzhaus Zürich, Korzo Produktiehuis Den Haag, Lantare Venster Rotterdam, Teatro Foce Lugano und dem Roxy Birsfelden. Sie gründete Bufo Makmal, deren Stücke im Rahmen von Tanzplan Ost und Tanzfaktor Interregio durch die Schweiz tourten.

margaritakennedy.com bufomakmal.ch

Dafni Stefanou, Biel

ist Tänzerin und Tanzpädagogin. Sie studierte Tanz an der staatlichen Hochschule für Tanz in Athen und in PARTS in Brüssel. Als Tänzerin arbeitete sie u. a. mit Kat Valastur, Esther Klinkers, Julyen Hamilton, Susanne Mueller Nelson und Kris Verdonck. Seit 2008 konzentriert sich Dafni in ihrer Arbeit auf Instant Composition und untersucht die Beziehungen zwischen Tanz und Musik in improvisierten Formaten. So entstand Ballaladum, ein Projekt für Babies und ihre Eltern.

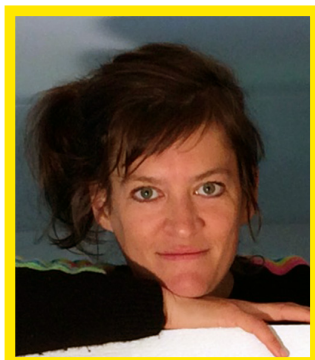
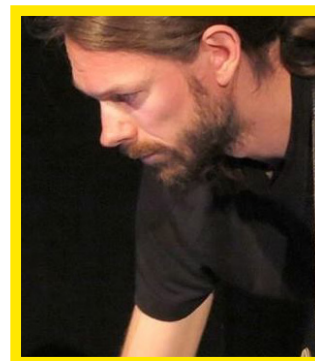
ballaladum.blogspot.com



Christoph Scherbaum, Aarau

ist Komponist und Musiker für Theater und Film. Er hat einen Master of Arts in Jazzgitarre von der ArtEZ und ein CAS «Musik und Komposition für Film und Medien» von der ZHdK. Er schrieb Musik für über 50 Produktionen und trat international mit verschiedenen Formationen auf. Mit Cornelia Hanselmann arbeitet er seit 2008 für mehrere Produktionen zusammen. Er unterrichtet Gitarre an der Musikschule Aarau-Buchs.

christophscherbaum.com

**Andrea Kirchhofer, Zürich**

hat von 2008 bis 2014 an der Hochschule der Künste in Zürich Jazz Violine mit Nebenfach Gesang studiert und mit den Master abgeschlossen. Vom Aargauer Kuratorium erhielt Andrea 2015 den Werkbeitrag. Andrea arbeitet als selbstständige Musikerin. Sie spielt und komponiert aktuell für The Sporthorses and the Guggenheim Box und Zugluft und tritt in verschiedenen Formationen mit Musik zwischen Jazz, experimentellem Rock, Volksmusik und Klassik auf; sie macht zudem Musik für Theater.

andreakirchhofer.ch

Pascale Utz, Basel

hat sich zur Bühnentänzerin ausbilden lassen an der SEAD, Salzburg Experimental Academy of Dance sowie TISCH, School of Arts New York; es folgte eine Weiterbildung an der Universität für angewandte Kunst Wien (MAS art&economy). Sie wurde mit diversen Förderpreisen ausgezeichnet und war von 2017–2021 Mitglied des Fachausschuss für Tanz/Theater des Kuratoriums für Kultur und Sport des Kantons Solothurn; 2020–2022 sass sie in der Jury der Jacqueline Spengler Stiftung Basel. Pascale arbeitet als freischaffende Tänzerin und Choreografin und ist seit 2022 Teil von *Alice tanzt*.

pascaleutz.com

**Luca Schaffer, Aarau**

ist selbstständiger Fotograf und Lichttechniker bei der Bühne Aarau. Als Freischaffender betreut er das «cirqu'» und das Schweizerische Jugendtheaterfestival fanfaluca in Aarau; daneben hat er eine dreijährige Intendanz beim Theater Marie (bis Sommer 2023). Zu den grösseren Fotografie-Projekten gehören die Publikation «Broken Spaces Are More Likely» sowie die Ausstellung «Blinder Fleck» im Stadtmuseum Aarau. Zur Zeit arbeitet er an seinem Master in Critical Image Practices und forscht dort auf dem Gebiet posthumanistischer Gesellschaften und zeitgenössischer Bildpraxen.

lucaschaffer.com

Mit Ihrer Spende machen Sie *Alice tanzt* möglich

Falls wir Sie für unser Projekt begeistern und Sie von seinen positiven Auswirkungen so überzeugen konnten, wie wir es sind, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme oder Ihre Unterstützung. Sie ermöglichen damit die Frühförderung der Neugier von ganz kleinen Menschen für Kunst, Kultur, Kreativität und Kommunikation auf und neben der Bühne.

Ganz herzlichen Dank!

Kontakt

Projekt- und künstlerische Leitung

Eva Maria Küpfer und
Cornelia Hanselmann, Zürich
evamariakuepfer@gmail.com,
076 455 12 70

Fundraising und Finanzen


Lara Tonet, Olten,
lara.tonet@tonet-fundraising.ch,
079 550 51 35

Postadresse:

Alice tanzt
c/o Lara Tonet
Sonnhaldenstrasse 28
4600 Olten

Bankverbindung:

PostFinance
8005 Zürich
CH33 0900 0000 1560 1755 3

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH33 0900 0000 1560 1755 3 Verein Alice tanzt Zollstrasse 121 8005 Zürich</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag</p> <p>CHF</p> <p>Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p>  <p>Währung Betrag</p> <p>CHF</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH33 0900 0000 1560 1755 3 Verein Alice tanzt Zollstrasse 121 8005 Zürich</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag</p> <p>CHF</p>
--	---	--



Text

ask andreas stettler kommunikation
ask-olten.ch

Design

Rosa Guggenheim, Grafik & Gezeichnetes
guggenheim.li

Fotografie

Corina Rainer, corinarainer.com
Nick Soland, [instagram.com/nicksoland](https://www.instagram.com/nicksoland)